

Moorrenaturierung im Eberswalder Stadtwald

erstes Projekt erfolgreich begonnen

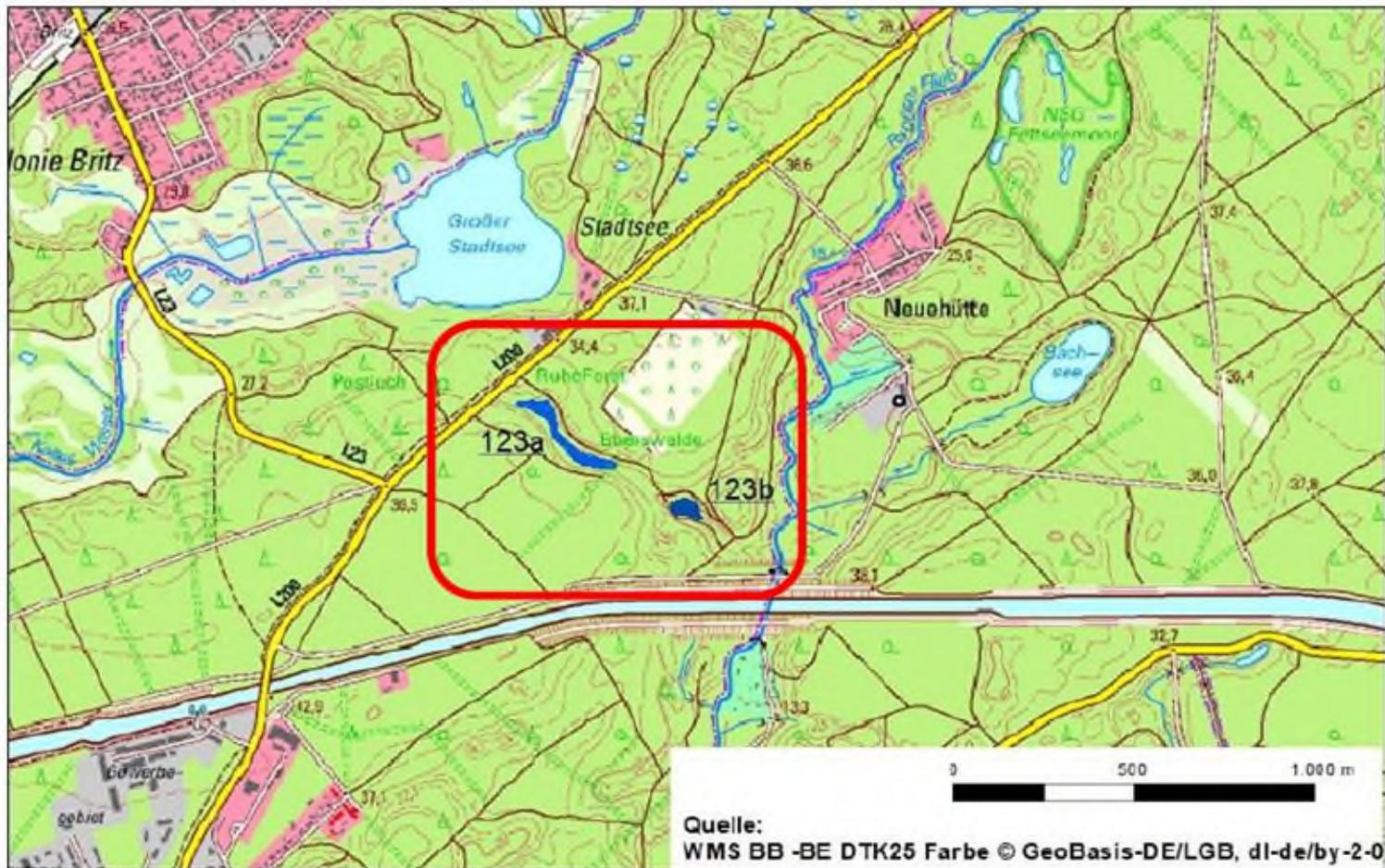
Intensive Untersuchungen zu Moorstandorten im Stadtgebiet von Eberswalde durch die HNE, die in der Masterarbeit von Silvan Weber „Moore im urbanen Raum als Beitrag zum Klimaschutz“ zusammengefasst wurden

AG Moorschutz (Stadtverordnete, ALNUS e. V., HNE, Verwaltung) – Einsatz für praktische Umsetzung auf stadt eigenen Flächen

Moore am Ruheforst bieten gute Voraussetzungen (Eigentum Stadt, isolierte Lage und keine Betroffenheit weiterer Eigentümer, Wiedervernässung durch kleinteilige Maßnahmen vor Ort möglich)

Umsetzung durch ALNUS e. V. und Förderung von Umweltprojekten durch Stadt möglich

Lageplan zu den beiden Moorflächen, bei denen der Wasserabfluss gemindert wurde



Praktische Umsetzung vor Ort am 29.01.2022 nach intensiven Abstimmungen (UNB; Stadtforst, WBV Finowfließ)

- etwa 20 Ehrenamtliche im Einsatz
- fachliche Begleitung durch Herrn Reimann vom WBV
- Technikunterstützung durch Minibagger
- Einbau einer „Gleite“ zur Begrenzung der Tiefenerosion der Gewässersohle auf 33 m mit einem Höhenunterschied von 1 m am Abfluss des östlichen Moores
- Einbau abschnittsweiser Vollverschlüsse auf etwa 100 m zwischen beiden Mooren
- ausschließliche Verwendung von natürlichen Materialien (Boden, Holz) aus der unmittelbaren Umgebung
- Anstieg des Grundwasserpegels um etwa 30 cm

Einbau von weiteren Abflussbarrieren im Bereich des westlichen Moores im Herbst / Winter 2022

Technikunterstützung



ehrenamtliches Engagement



entstandene „Gleite“



weitere eingebaute Abflussbarrieren

